

INSM-Frühstücksdialog

Mittwoch, den 4. November 2015

Mit Holger Schäfer, Senior Economist beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln und
Albert Stegemann, MdB und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales

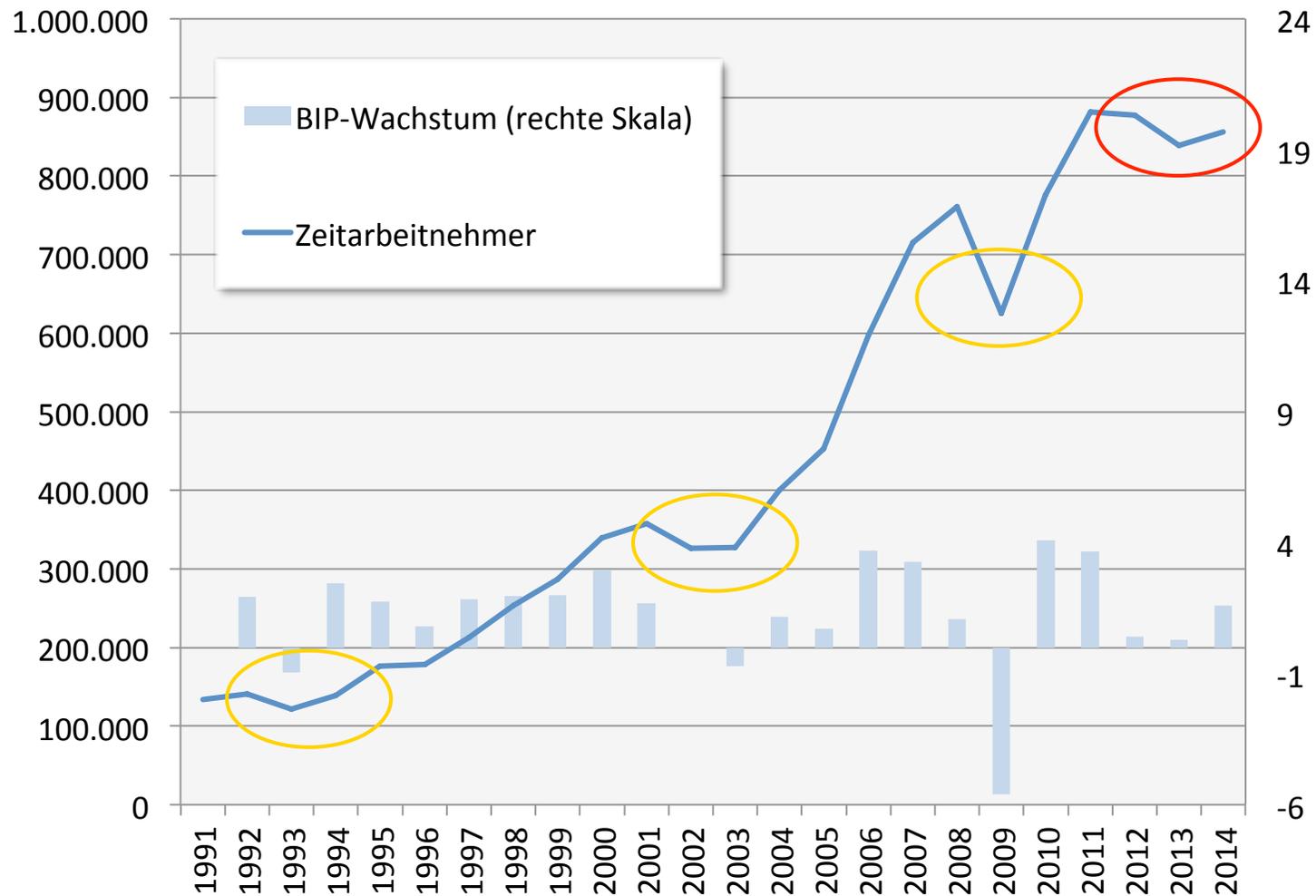


Zeitarbeit – Entwicklung und Perspektiven

Holger Schäfer

Überlassene Arbeitnehmer in Deutschland

Jahresdurchschnitte

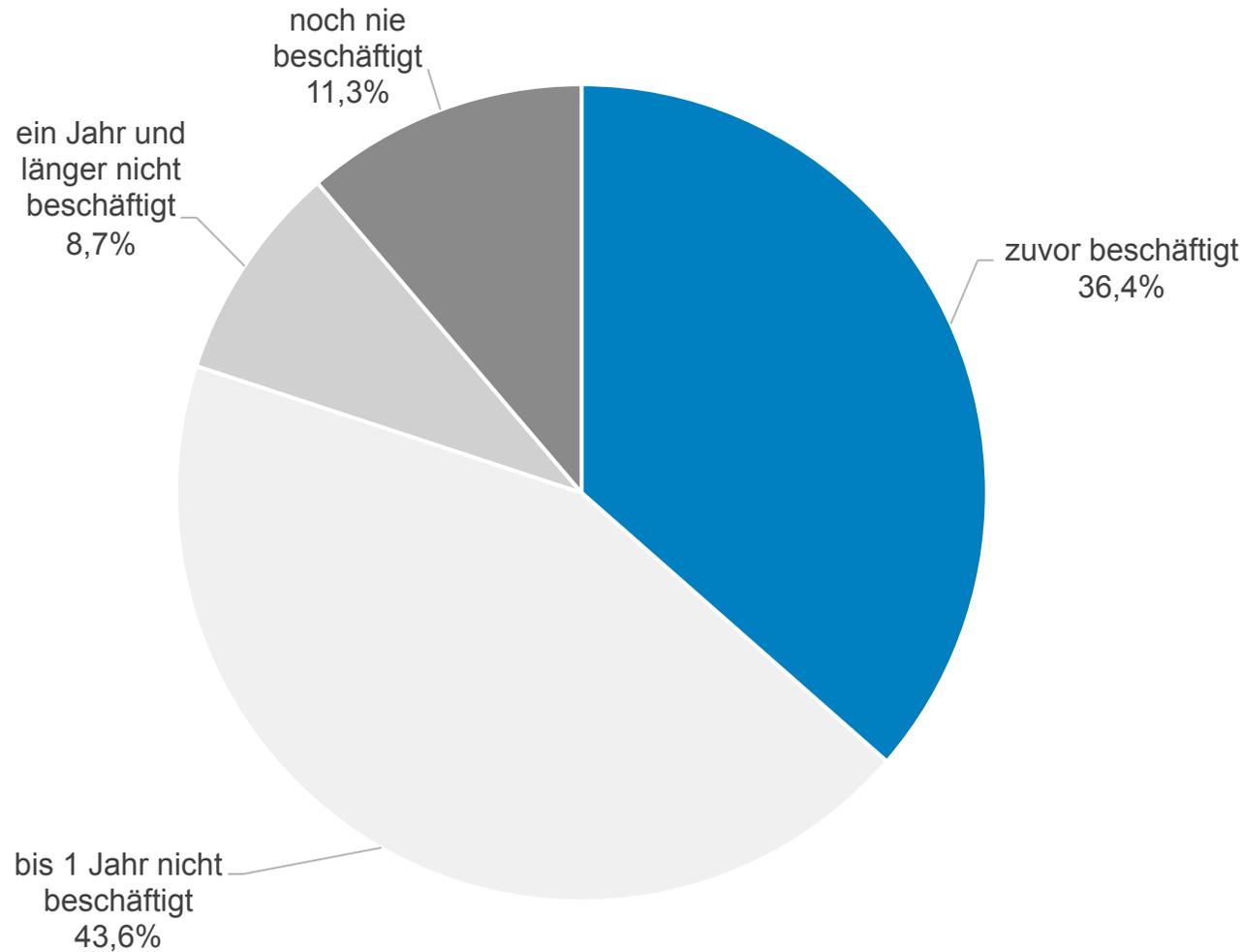


Deregulierung der Zeitarbeit?

	Deregulierung	Regulierung
Hartz I (2003)	<ul style="list-style-type: none"> • Höchstüberlassungsdauer • Synchronisationsverbot • Befristungsverbot • Wiedereinstellungsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> • Equal Treatment (mit Tarifvorbehalt)
AÜGÄndG (2011/12)		<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Partizipationsrechte • Zeitarbeit ist „vorübergehend“ • Verbindliche Lohnuntergrenze
Tarifpartner (2012/13)		<ul style="list-style-type: none"> • Zuschlagstarifverträge
Koalitionsvertrag (2013)		<ul style="list-style-type: none"> • Höchstüberlassungsdauer • Equal Pay

Zeitarbeit als (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt

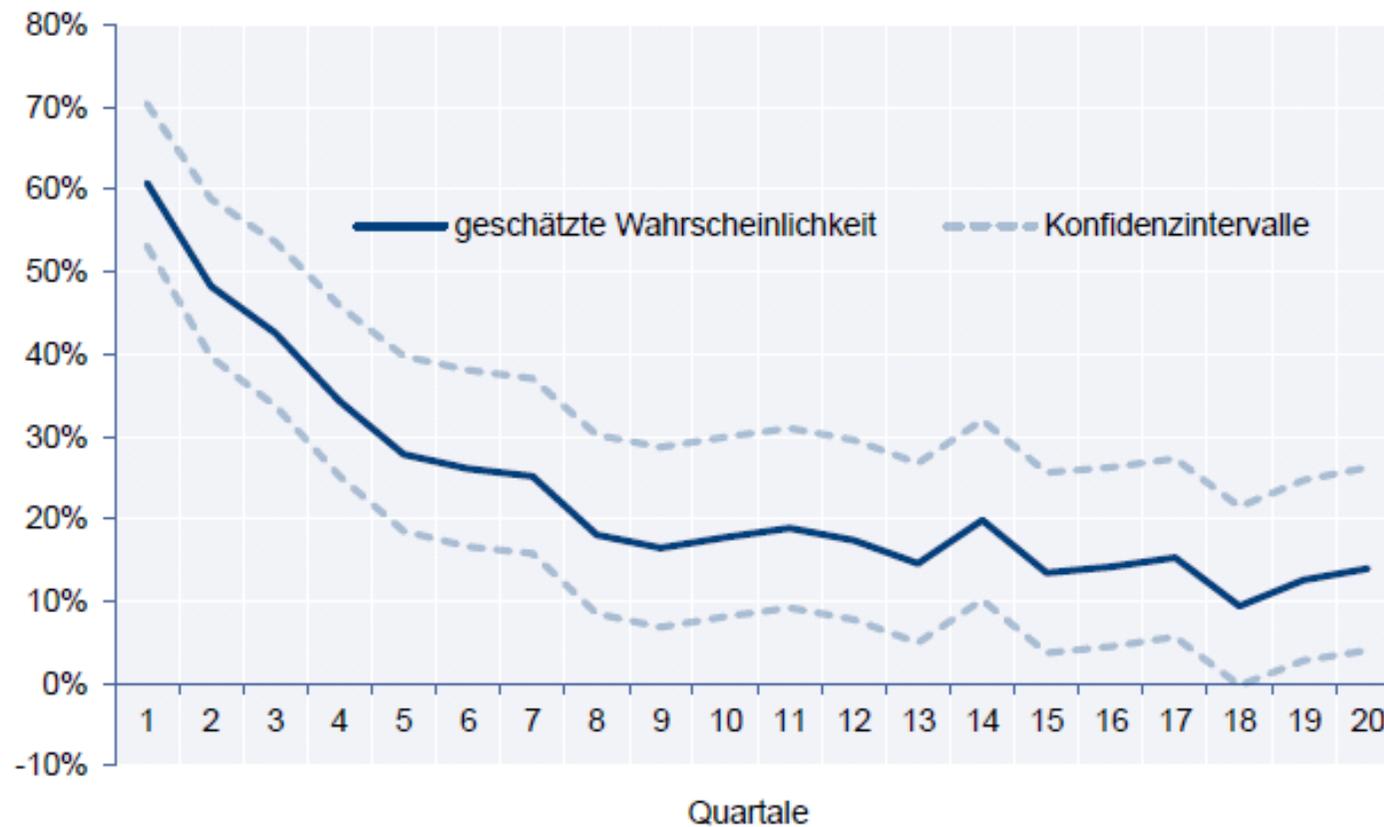
Zugänge in Zeitarbeit nach vorangegangener Beschäftigung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Zeitarbeit als Weg in den Arbeitsmarkt

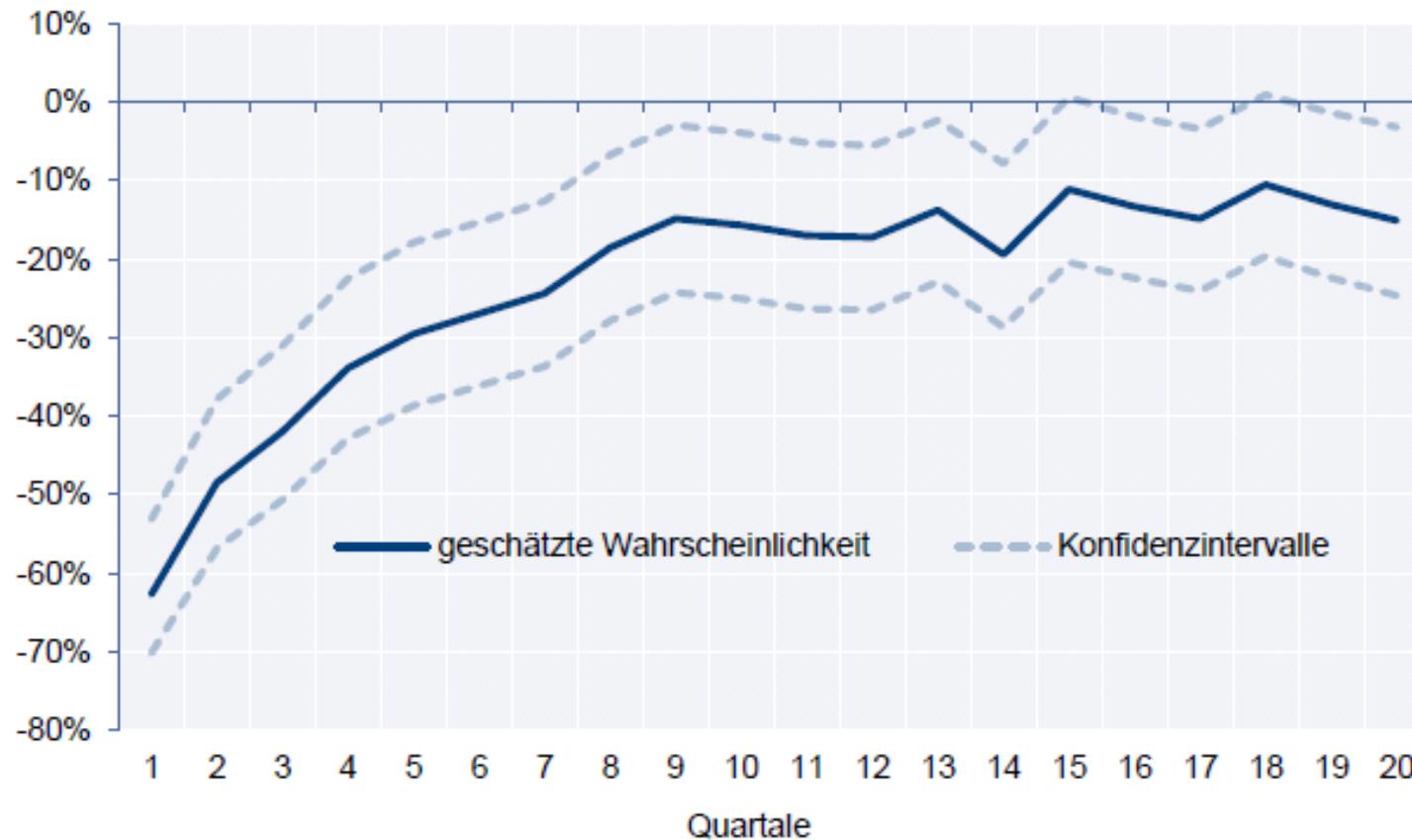
Effekt der Zeitarbeit auf spätere Wahrscheinlichkeit, erwerbstätig zu sein



Quelle: Burkert et al. 2014

Zeitarbeit als Weg in den Arbeitsmarkt

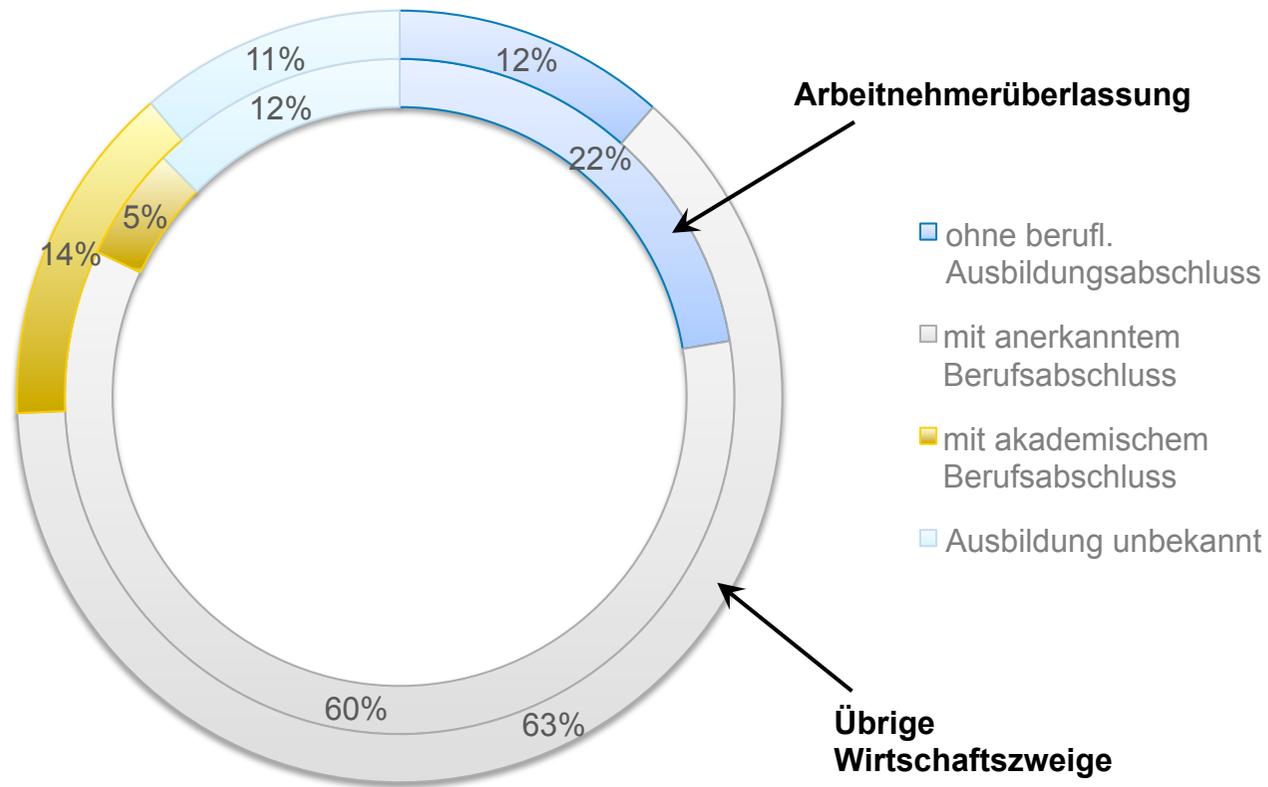
Effekt der Zeitarbeit auf spätere Wahrscheinlichkeit, arbeitslos zu sein



Quelle: Burkert et al. 2014

Zeitarbeit als Beschäftigungschance

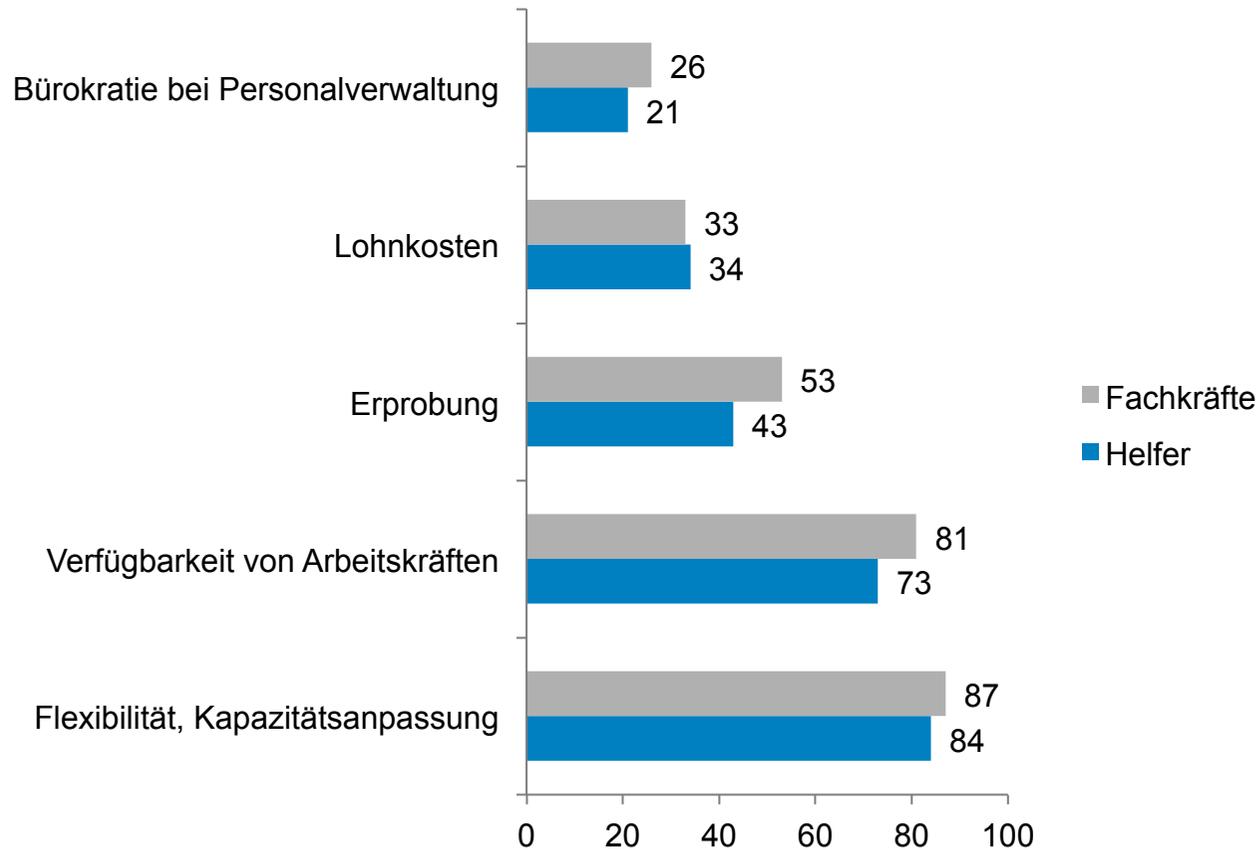
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Qualifikation



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Zeitarbeit als Flexibilisierungsinstrument

„sehr wichtig“ oder „wichtig“, Anteil der Unternehmen in Prozent



Quelle: IW Consult/BAP

Erfolgsfaktor Zeitarbeit

Tabelle 2: Umsatzwachstum nach Erfolgsfaktoren			
Veränderung von 2009 auf 2010 in Prozent, ungewichtet			
		Einsatz von Zeitarbeit	keine Zeitarbeit
Unternehmensgröße	klein (bis 50 Mitarbeiter)	11,2 %	6,2 %
	mittel und groß (über 50 Mitarbeiter)	11,3 %	6,8 %
Branche	Industrie	13,2 %	10,1 %
	Dienstleistungen (inkl. Bau und Sonstige)	9,5 %	4,9 %
Exporte	keine Exportaktivitäten	6,6 %	5,3 %
	Exportaktivitäten vorhanden	15,0 %	8,3 %
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	keine FuE-Ausgaben	8,2 %	4,9 %
	bis max. 5 Prozent des Umsatzes	15,5 %	10,2 %
	über 5 Prozent des Umsatzes	12,5 %	6,2 %
Gesamt		11,3%	6,3 %
Quelle: IW Consult GmbH, 2011, Befragung „Zeitarbeit in Deutschland“, eigene Berechnungen.			

Koalitionsvertrag

Beschränkung der Überlassungsdauer auf 18 Monate

Strikter als vor den Hartz-Reformen

Unsinnig im Zusammenhang mit Equal Pay

Arbeitnehmer büßen ggf. Lohnzuschläge ein

Erschwerung der Überlassung von Spezialisten

Inkonsequent im Hinblick auf Eltern-, Pflegezeit u.ä.

Beeinträchtigung der Tarifautonomie

Tarifvorbehalte (gerade) auch für Zeitarbeitsbranche

Koalitionsvertrag

Equal Pay nach 9 Monaten

Gleiche Arbeit für gleichen Lohn?

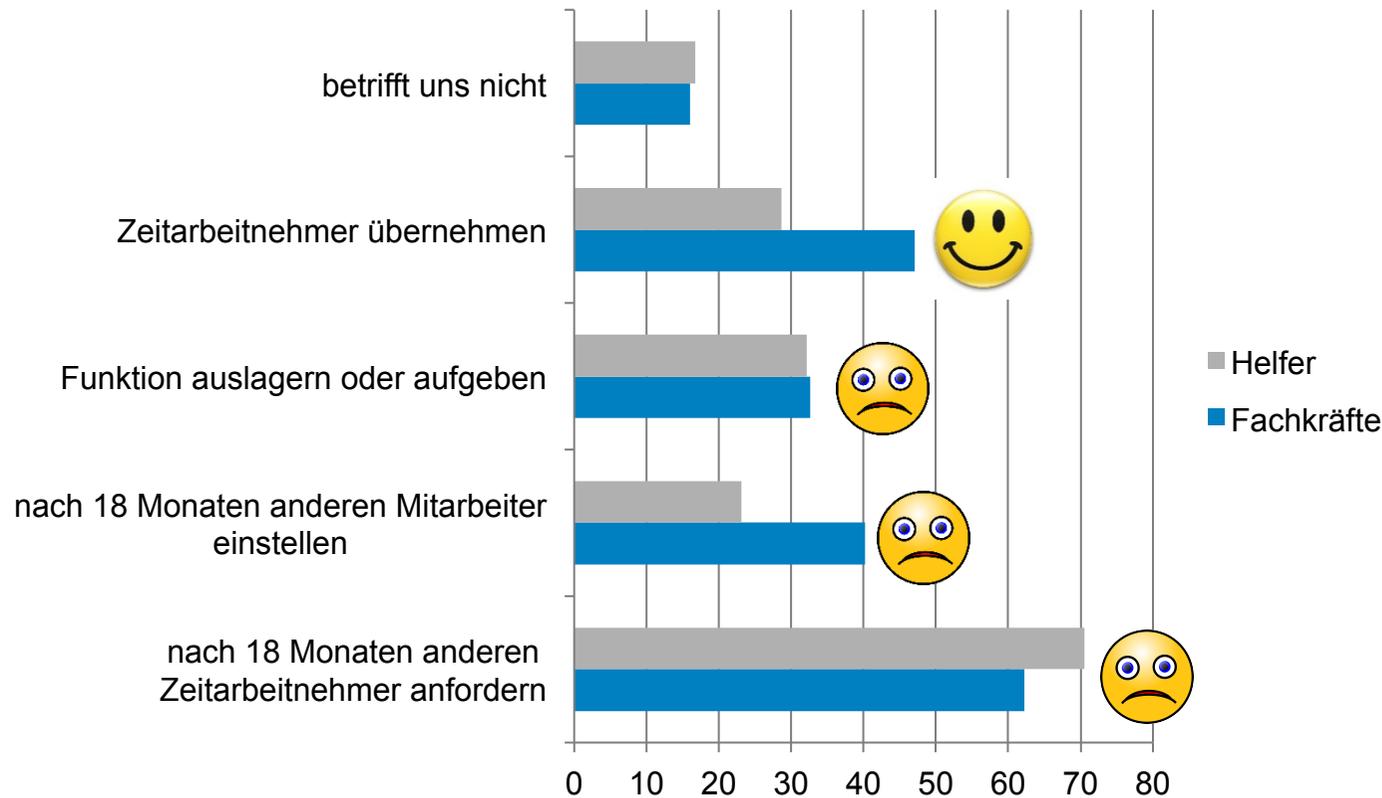
Zuschlagstarife als tarifliche Lösung

Bislang keine systematischen Probleme mit Zuschlägen

**Stufenweise steigende Zuschläge
sachgerechter als einmalige Angleichung**

Reaktionen auf Beschränkung der Überlassungsdauer

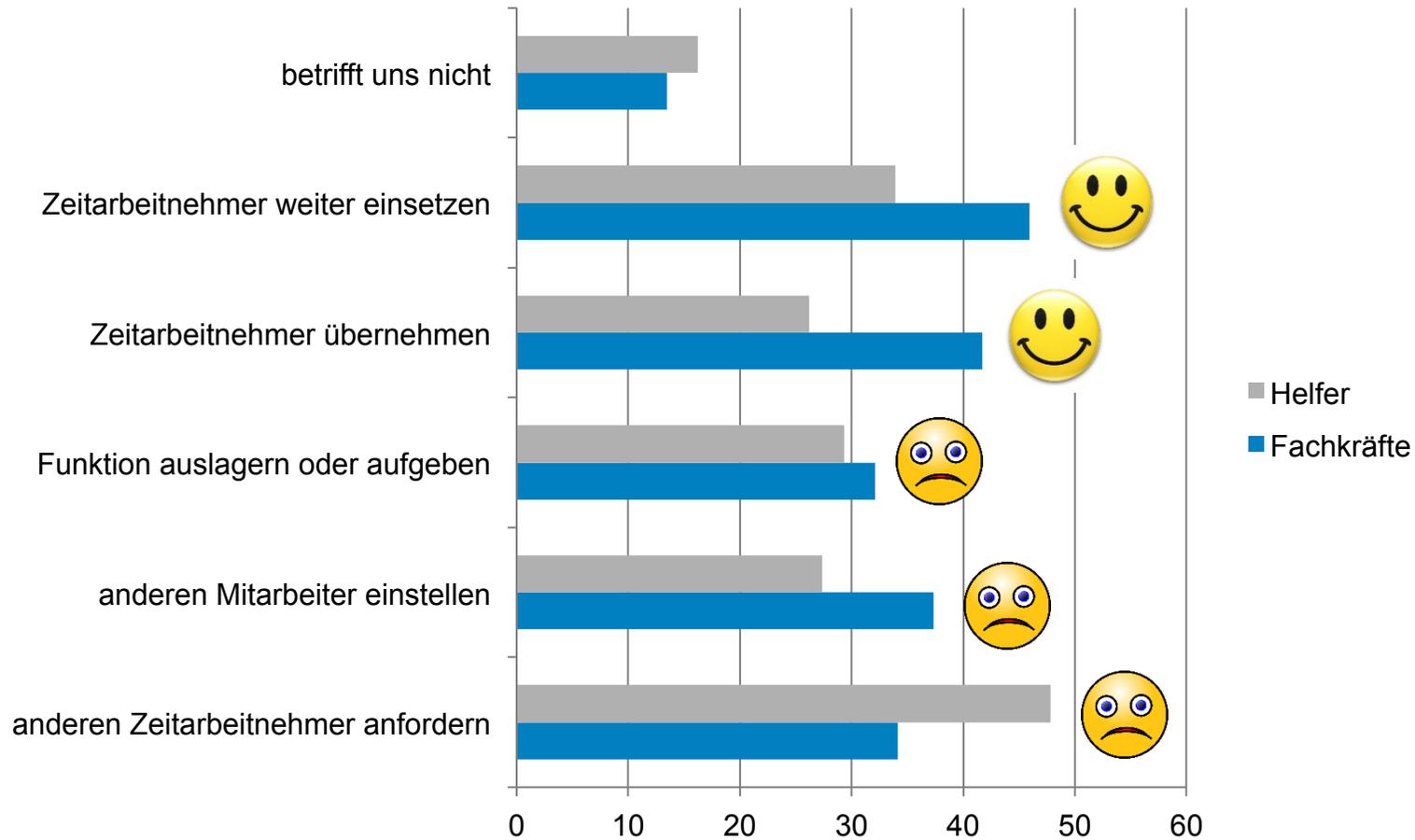
mit Mitarbeiterzahl gewichteter Anteil der Betriebe in Prozent



Quelle: IW-Personalpanel 2014

Reaktionen auf Equal Pay

mit Mitarbeiterzahl gewichteter Anteil der Betriebe in Prozent



Quelle: IW-Personalpanel 2014

Forderungen

- ▶ **Keine gleichzeitige Regulierung von Überlassungsdauer und Equal Pay**
- ▶ **Respektierung bestehender tariflicher Vereinbarungen**
- ▶ **Einräumung weitgehender Tarifvorbehalte**
- ▶ **Abschaffung des Beschäftigungsverbot für Flüchtlinge**

INSM-Frühstücksdialog

Mittwoch, den 4. November 2015

Mit Holger Schäfer, Senior Economist beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln und
Albert Stegemann, MdB und Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales